

3. 1811. (3) Nr. 3938.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird der Maria Köstner von Hasenfeld hiermit erinnert: Es habe Johann Köstner von Hasenfeld, wider denselben die Klage auf Erziehung der Hube Nr. 23 zu Hasenfeld, sub praes. 24. Juli 1862, Z. 3938, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 11. Oktober 1862 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Wolf von Pienfeld als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 24. Juli 1862.

3. 1812. (2) Nr. 4022.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hr. Dr. Anton Pfeifferer, als Vertreter der Karl Pachner'schen Erben in Laibach, gegen Michael Majetic von Kostel, wegen aus dem Vergleiche doo. 26. Jänner 1855 schuldigen 147 fl. 33 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Kostel, Tom. III, Fol. 413 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 295 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zu exekutiven Feilbietungstagungen auf den 7. Oktober, auf den 8. November und auf den 9. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze zu Gottschee mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintelangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 27. Juli 1862.

3. 1813. (2) Nr. 4838.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Einsprechen der Tabulargläubigerin Magdalena Schleimer, verheiratete Lakner von Niedermösel, die Reliquation der laut Lizitationsprotokolles vom 4. Juli 1855, Z. 3164, von Gregor Wittins im Exekutionswege erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Tom. IV, Fol. 601, vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltenen Lizitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den 28. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr im Amtssitze hier mit dem Anhange angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers um jeden Meistbott hintelangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 26. August 1862.

3. 1819. (2) Nr. 4621.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiermit bekannt:

Es seien die in der Exekutionsache des Hrn. Anton Schneiderich von Feistritz, wider Johann Kosteiz von Grafenbrunn, pcto. 9 fl. 33 kr., mit Bescheid vom 16. Juni l. J., Z. 3355, am 29. d. M. bestimmt gewesenen 3. Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den 30. September l. J. übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 30. Juli 1862.

3. 1820. (2) Nr. 4688.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die in der Exekutionsache des Ant. Venniger von Dorneg, wider Blas Skof von Topolz Nr. 26, pcto. 73 fl. 50 kr., mit Bescheid vom 10. Juni 1862, Nr. 2981, auf den 8. August und auf den 9. September 1862 angeordneten ersten zwei Realfeilbietungstagungen als abgethan anzusehen, und es habe bei der auf den 8. Oktober 1862 anderäumten 3. Tagssagung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. August 1862.

3. 1821. (2) Nr. 4879.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiermit bekannt:

Es sei in der Exekutionsache des Hrn. Johann Domladisch, durch dessen Nachhaber Hrn. Joseph Dom-

ladisch von Feistritz, wider Andreas Kren von Posteme, wegen schuldigen 102 fl., die mit Bescheid vom 5. August 1860, Z. 3970, auf den 12. Dezember v. J. angeordnet gewesenen, jedoch stillen Realfeilbietung reasumando mit dem vorigen Anhange auf den 1. Oktober l. J. angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 13. August 1862.

3. 1822. (2) Nr. 4888.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiermit bekannt:

Es sei in der Exekutionsache des Hrn. Josef Domladisch von Feistritz, wider Jakob Schürzel von Grafenbrunn, pcto. 132 fl. 13 kr. c. s. c., die mit Bescheid vom 4. November 1861, Z. 6468, am 22. April l. J. bestimmt gewesene, sohin stillte 3. exk. Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den 1. Oktober l. J. reasumando angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 13. August 1862.

3. 1825. (2) Nr. 1613.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird dem Jakob Ameth von Kagenorf Nr. 44 und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Michael Hefel von Birkenleitend als Vormund des minderj. Johann Tisolt von Kagenorf, wider dieselben die Klage auf Erziehung des im St. Paulerberge gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top. Nr. 79 vorkommenden Weingartens sammt Keller, sub praes. 12. August l. J., Z. 1613, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 19. Dezember l. J., früh um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Surz von Gruben als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 13. August 1862.

3. 1826. (2) Nr. 2143.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Barthelma Jordan, Gregor und Mathias Dullar hiermit erinnert:

Es habe Franz Jordan von Unterfeld, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung sub praes. 22. August 1862, Z. 2143, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 18. November l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Gortschel von Oberfeld, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 22. August 1862.

3. 1827. (2) Nr. 2152.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, werden die unbekannt wo befindlichen Ludwig Asch, Ursula Wuscher und Franz Bidiz, durch den Kurator Hrn. Josef Sagorz von St. Barthelma, hiermit erinnert:

Es habe Leopold und Josef Wuscher von St. Barthelma, wider dieselben die Klage auf Verjähr- Erklärung, sub praes. 22. August 1862, Z. 2152, hieramts reasumirt, worüber zur neuerlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 30. September d. J., früh 9 Uhr mit dem Anhange des vorigen Bescheides vom 4. April 1862, Z. 817, angeordnet wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 22. August 1862.

3. 1828. (2) Nr. 2076.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Martin Gersjoviz und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Melcher von Mokritz, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der

Bergrealität Post. Nr. 275 ad Mokritz, sub praes. 13. August 1862, Z. 2076, hieramts eingebracht, worüber zur ord. Verhandlung die Tagssagung auf den 18. November l. J., früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Lorenz Veisfuß von Jessenitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 13. August 1862.

3. 1830. (2) Nr. 2078.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Vodlaj und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Melcher von Mokritz, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Bergrealität sub Post. Nr. 1095 ad Mokritz, sub praes. 13. August 1862, Z. 2078, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 18. November d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Lorenz Veisfuß von Jessenitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 13. August 1862.

3. 1831. (2) Nr. 5453.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießseitigen Edikte vom 24. Juni l. J., Z. 3776, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutionsache des Herrn Franz Hampel von Sittich, gegen Jakob Janschizh von Unterplanina, am 11. Oktober l. J. zur dritten exekutiven Feilbietung der Realität Urb. Nr. 481022 ad Haasberg, geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 11. September 1862.

3. 1832. (2) Nr. 5454.

E d i k t.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 26. Juni l. J. Z. 3795, wird bekannt gegeben, daß am 11. Oktober l. J. zur dritten exekutiven Feilbietung der Realität des Blas Schembiz von Kakef, Ref. Nr. 289, und 2963 ad Haasberg, in der Exekutionsache des Herrn Mathias Wolfinger geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 11. Oktober 1862.

3. 1834. (2) Nr. 3498.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krobek von Großmeiershof, gegen Valentin Emerdu von Radonofello, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen in die exekutive öffentliche Reliquation der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 11 vorkommenden, zu Marein sub H. Nr. 14 gelegenen Halbhupe, gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf 11. Oktober 1862, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Meistbote pr. 930 fl. öst. W. an den Meistbietenden hintelangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt, Lizitationsbedingungen und Meistbottvertheilung können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 19. August 1862.

3. 1835. (2) Nr. 5510.

E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht, daß der seit 32 Jahren und 4 Monaten verschollene Josef Rosak von Untergerhal bei Bad Töply, bei dem Umstande, als derselbe in Folge Aufforderung vom 15. Mai 1861, Z. 3209, weder vor dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte erschienen, noch dasselbe oder den aufgestellten Kurator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntniß gesetzt hatte, über neuerliches Ansuchen seines Kurators Josef Pfeishauer am 24. Juli l. J., Z. 5510, für todt erklärt und dessen Vermögen der Abhandlung unterzogen wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 27. Juli 1862.